

## **Naturwissenschaftliche und technische Bildungswege MINT Plenum informiert über zukunftsweisende Berufe**

- **Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht betont die Bedeutung von MINT für Leipzig und Mitteldeutschland**
- **Teilnehmer erleben im Rahmen der WorldSkills Leipzig 2013 spannende Einblicke in zukunftsträchtige Berufsbilder**
- **MINT Netzwerk will junge Menschen für technische und naturwissenschaftliche Ausbildungen begeistern**

Leipzig, 4. Juli 2013 – „Ich möchte in fünf Jahren noch sagen können: In der Region Leipzig finden Investoren gut ausgebildete Menschen in allen notwendigen technischen Berufen, die sie brauchen. Das ist meine Vision!“ – mit diesen Worten eröffnete Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit sowie Beigeordneter der Stadt Leipzig, gestern das MINT Plenum, das im Rahmen der WorldSkills Leipzig 2013 im Neuen Rathaus stattfand.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels gewinnen Bildungs- und Berufswege im Bereich MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – immer mehr an Bedeutung. Um auf die aktuelle Situation aufmerksam zu machen und das Thema MINT stärker ins Bewusstsein zu rücken, lud das MINT Netzwerk Leipzig gemeinsam mit der Stadt Leipzig zum einem Plenum ein. Vertreter aus Wirtschaft und Bildung erhielten in interessanten Vorträgen und spannenden Diskussionen aufschlussreiche Einblicke in vielfältige und zukunftsorientierte Berufsbilder, die Umsetzung von MINT in der Schule oder die Möglichkeiten, wie jungen Menschen der Weg in die Arbeitswelt erleichtert werden kann. Außerdem wurden den Teilnehmern innovative Projekte vorgestellt: So präsentierten unter anderem Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) ihre humanoiden (stehenden) Nao-Roboter. Das elfköpfige Team, welches aus Bachelor- und Masterstudenten der Informatik besteht, ist Teil einer RoboCup Fußballliga, in welcher Teams mit identischen Robotern antreten, die während eines Spiels völlig autonom agieren.

Wie kann bei jungen Menschen das Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik geweckt werden? Und wie können sie von den Vorteilen einer Ausbildung oder eines Studiums in diesen Bereichen überzeugt werden? Die Beantwortung dieser Fragen hat sich das MINT Netzwerk Leipzig zur Aufgabe gemacht. Prof. Dr. Sabine Wieland, Vorsitzende des Netzwerks und Professorin an der Hochschule für Telekommunikation Leipzig, betonte, dass es wichtig ist, hier bereits frühzeitig anzusetzen: „Wir müssen unsere Kinder ab der Kita über die Grundschule und die Schule begleiten und sie für MINT begeistern. Nur so können Interessen und Fähigkeiten rechtzeitig erkannt und Faszination entfacht werden. Ohne MINT Berufe würde unsere heutige Gesellschaft nicht funktionieren.“

Der MINT Bereich nimmt in der Region Leipzig und Mitteldeutschland in der Diskussion um die Nachwuchssicherung eine Schlüsselrolle ein, da die wirtschaftliche und technologische Leistungsfähigkeit von diesen innovationsstarken Branchen bestimmt wird. Absolventen mit technischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund sind mehr gefragt denn je. Doch trotz ausgezeichneter Berufsaussichten herrscht ein eklatanter Mangel an Fachkräften – und dieser wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Umso wichtiger ist es, dass vorausschauend gehandelt und alles daran gesetzt wird, Personalengpässen im MINT Bereich frühzeitig vorzubeugen. Die Stadt Leipzig hat hier bereits gehandelt: „Wir haben als Stadt in den letzten Jahren viel investiert und die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen. Als Beispiel seien hier die Investitionen in den BioCube benannt. Die Stadt Leipzig verfolgt dabei die Strategie, universitäre Forschung, Wissenschaftsinstitute und Biotechnologie-Unternehmen an einem Ort zusammenzubringen.“, betonte Uwe Albrecht. „Dennoch können wir das nicht alleine bewältigen. Letztendlich ist es ein gesamtgesellschaftliches Thema, MINT Berufe bekannt und in ihrem Ansehen attraktiv zu machen“, so der Wirtschaftsbürgermeister weiter. Die Arbeit und das Engagement des MINT Netzwerks Leipzig bildet hierfür eine richtige und notwendige Plattform.